

Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum: Was bedeutet das für die pädagogische Arbeit?

Auch wenn Menschen aus dem Autismus-Spektrum heute – beispielsweise durch Serien wie „The Big Bang Theory“ – stärker im Fokus unserer Gesellschaft stehen, mangelt es in pädagogischen Settings nach wie vor an Fachwissen, um diese besondere Form der Wahrnehmungsverarbeitung verstehen zu können. Warum verhalten sich Menschen mit Autismus so anders? Wie wirken sich ihre speziellen Hirnfunktionen auf ihre Weltsicht aus? Welche pädagogischen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, um Kindern und Jugendlichen mit Autismus das Leben einfacher zu machen?

In diesem Seminar wird zunächst Basiswissen über das Phänomen Autismus und seine Auswirkungen

auf das Alltagsleben vermittelt. Zahlreiche Videobeispiele erleichtern einen Perspektivwechsel und ermöglichen es den Teilnehmenden, einen kleinen Hauch besser nachvollziehen zu können, welche enormen Anpassungsleistungen Menschen mit Autismus vollziehen müssen, um in einer Welt voller neurotypischer Menschen zurecht zu kommen. Zudem werden verschiedene pädagogische Ansätze zur Unterstützung autistischer Menschen skizziert, wobei das TEACCH-Konzept im Mittelpunkt steht. Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden keine Vorkenntnisse benötigt, wohl aber die Bereitschaft, sich auf neue Perspektiven einzulassen.

Referentin:	Dr. Ursula Braun (Förderschullehrerin, Konrektorin der Karl-Preisingschule in Bad Arolsen)
Ort:	Ev. Fröbelseminar Korbach, Westwall 20, 34497 Korbach
Zielgruppe:	Erzieher*innen, sozialpäd. Fachkräfte im Hort, Lehrer*innen, Assistenzkräfte/UBUS, Integrationskräfte, Kita-Leitungen
Termin:	Fr. 6. Mai 2022, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Gruppengröße:	mind. 11, max. 16 Teilnehmer*innen
Kosten:	55 Euro inkl. Snack und Getränk
Anmeldeschluss:	Bitte melden Sie sich wegen der Osterferien bis zum 30. März 2022 an